



Das neue Logistikzentrum der Firma Lidl in Dettingen: Innerhalb eines Jahres wurde der Komplex auf einer Fläche von 142 000 Quadratmetern gebaut, im Januar geht er in Betrieb. FOTO: THANNER

## Neues Lidl-Logistikzentrum ist fertig

Neubau in Dettingen offiziell eingeweiht – Im Januar wird der Betrieb aufgenommen

DETTINGEN (tr/sz) - Das größte Bauprojekt in der 1100-jährigen Geschichte der Gemeinde Dettingen ist abgeschlossen: Nach zwölfmonatiger Bauzeit wurde das neue Logistikzentrum des Lebensmitteldiscounters Lidl direkt an der A 7 am Freitag offiziell eingeweiht. Dettingens Bürgermeister Alois Ruf sprach von einem „historischen Freudentag“.

Im Januar kommenden Jahres geht das Logistikzentrum in Betrieb, der bisherige Standort in Pfaffenhofen wird dann geschlossen. Zuvor waren am Freitag Behördenvertreter, Geschäftspartner und Projektbeteiligte zu einer kleinen Feierstunde in Dettingen eingeladen. Erörtert wurden dabei auch nochmals Zahlen und Fakten: Auf einer Fläche von 142 000 Quadratmetern – was in etwa 20 Fußballfeldern entspricht – hat Lidl direkt an der Autobahn sein modernstes Logistikzentrum in ganz Europa erstellt, der Gebäudekomplex umfasst circa 42 000 Quadratmeter Geschossfläche.

„Der neue und deutlich vergrößerte Logistik- und Verwaltungsstandort Dettingen schafft die Voraussetzung, unsere Lieferwege und damit die Versorgung unserer Filialen zu optimieren“, sagte Christian Eberz, Geschäftsführer der Lidl-Regionalgesellschaft Pfaffenhofen. 75 Filialen werden künftig von Dettingen aus beliefert. 250 Arbeitsplätze wird es in der Logistik und im angegliederten Verwaltungsbereich geben. Beim Thema Kosten wollten die Lidl-Verantwortlichen bei der Einweihung nicht konkret werden. Das Investitionsvolumen liege im „mittleren zweistelligen Millionenbereich“.

Bürgermeister Alois Ruf unterstrich in seiner Rede die Bedeutung des Bauprojekts: „Für unsere Gemeinde ist das neue Lidl-Logistikzentrum die mit weitem Abstand größte und bedeutendste Gewerbeansiedlung.“ 40 Sitzungen in Folge – von Juni 2013 bis April 2015 – habe das Projekt den Gemeinderat beschäftigt. Dabei sei von Anfang an klar gewese-

sen, dass dieses Vorhaben mit dem Kauf der erforderlichen Grundstücke steht und fällt. Doch innerhalb von weniger als drei Monaten sei es trotz der „derzeit ungünstigen Rahmenbedingungen für Grundstückskäufe“ gelungen, alle notwendigen Zusagen für die Flächen in diesem Gebiet zu bekommen – und dies zu „akzeptablen Kaufpreisen“. Die erforderlichen ökologischen Ausgleichsmaßnahmen habe Lidl vorbildlich erbracht, betonte Landrat Heiko Schmid in seiner Rede.

Rückblickend, so Bürgermeister Ruf, habe es „drei gewaltige Hindernisse“ aus dem Weg zu räumen gegeben: das Areal lag komplett in einem Landschaftsschutzgebiet, die Fläche war im interkommunalen Flächenutzungsplan des Gemeindeverbands Illertal nicht als Gewerbegebiet ausgewiesen und es gab keinen Bebauungsplan für diesen Bereich. Gemeinsam mit dem Landratsamt habe man diese hohen Hürden genommen, wofür sich Ruf aus-

drücklich bedankte. Für ihn selbst sei die Lidl-Ansiedlung das „arbeitsintensivste Projekt in fast 30 Bürgermeister-Amtsjahren“ gewesen – stolze 28 DIN-A4-Ordner seien mit Akten zu dieser Großbaustelle gefüllt.

### Gemeinde profitiert finanziell

Dettingen profitiere natürlich auch finanziell vom künftig größten Arbeitgeber. „Die Steuerkraft in unserer Gemeinde wird sich erheblich verbessern“, sagte Ruf. Dies habe sich bereits in diesem Jahr bemerkbar gemacht, wo es in den Bereichen Kinderkrippe, Kindergarten, Kinderspielfläche, Bücherei und Leichtathletikanlagen Verbesserungen gegeben habe.

Auch in den kommenden Jahren werde der finanzielle Ertrag des Logistikzentrums „weitere Verbesserungen für unsere Einwohner ermöglichen“. Ruf erwähnte zudem, dass selbstverständlich auch der Landkreis Nutznießer sei – Dettingen wird künftig eine höhere Kreisumlage zahlen.

## Elternkurs

### Bindung und Beziehung zu Kindern stärken

OCHSENHAUSEN (sz) - Der Verein „Family Help“ bietet einen neuen Elternkurs in Ochsenhausen an. An drei Abenden dreht sich alles um eine gute Beziehung und Bindung zwischen Eltern und Kinder, um Grenzen und Regeln sowie um Rituale und gewaltfreie Erziehung. Das Angebot bereitet Eltern auf verschiedene Situationen im Umgang mit ihren Kindern vor. Der erste Termin (Thema: Grenzen – Regeln in der Erziehung) ist am 30. November in der Systemischen Familienschule, Schlossstraße 7a, in Ochsenhausen. Fortgesetzt wird die Reihe am 7. Dezember (Thema: Rituale als Orientierung für Kinder und Eltern) und am 14. Dezember

(Thema: Wenn Eltern an ihre Grenzen kommen). Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Die Kursabende können auch einzeln besucht werden. Ziel ist es laut Ankündigung, dass Mütter und Väter mehr Sicherheit und Freude im Umgang mit ihren Kindern erfahren, um dann weniger Stress zu erleben. Der Kurs findet in einer kleinen Gruppe mit drei bis acht Teilnehmern oder Paaren statt und richtet sich hauptsächlich an junge Eltern, Schwangere und Alleinerziehende. Das Angebot wird vom Landesprogramm „Stärke“ gefördert und ist kostenfrei. Information und Anmeldung bei Gabriele Dambacher unter der Telefonnummer 07351/12436.

## Franziskanerinnen läuten die Adventszeit ein

Dr. Theo Waigel hält einen Vortrag in Bonlanden

Von Ferdinand Leinecker

BONLANDEN - Die Franziskanerinnen des Klosters Bonlanden haben sich mit zahlreichen Gästen aus Nah und Fern auf den Advent eingestimmt. Mit einem vielseitigen Rahmenprogramm und einem Blick über Bonlanden hinaus nach Argentinien, Brasilien und Paraguay wurden die Besucher in die ruhige Zeit vor Weihnachten geführt. Als besonderen Gast begrüßte Generaloberin Schwester M. Angelika Maiß am Sonntag den ehemaligen Finanzminister Dr. Theo Waigel.

Wie Waigel betonte, nehme er, seit er im Ruhestand ist, nicht mehr so viele Einladungen an. Doch er sei schon so oft an Bonlanden vorbeigefahren, ohne anzuhalten. Da sei es ihm einfach ein Bedürfnis gewesen diese Einladung – verbunden mit einem Vortrag – anzunehmen. Sein Honorar trat er an das Kloster ab, um die Taten der Schwestern im In- und Ausland zu unterstützen. In der gut besuchten Bonlander Turnhalle referierte Waigel aus seiner Zeit als Finanzminister und stellte die Frage: „Was hat ein Finanzminister mit Frieden zu tun? Er stiftet doch nur Unfrieden.“

Dass dies aber nicht so war und ist, erläuterte er anschaulich mit einigen Beispielen und nannte unter anderem die deutsche Wiedervereinigung, die bis heute zwei Billionen Euro gekostet habe. So spannte Waigel den Bogen und näherte sich der Flüchtlingsfrage. Deutschland habe

mittlerweile nicht nur in Europa, sondern weltweit eine außergewöhnliche Rolle eingenommen. Auch 1945 seien 15 Millionen Menschen ohne Heimat gewesen. Doch Deutschland habe es auch damals geschafft. „Warum sollen wir das nicht wieder schaffen?“, fragte Waigel. Die Frage sei nur, „wie viel wir schaffen und in welchem Zeitrahmen“. Alle Probleme bei 40 Millionen Flüchtlingen könne Deutschland nicht lösen.

Des Weiteren warf Waigel die Frage auf, wie Frieden entstehen könne. „Nicht mit Grenzen oder Mauern“, sagte Waigel. „Sondern wir alle müssen dafür sorgen, dass diese Flüchtlinge gar nicht erst flüchten, sondern in ihrer Heimat leben können, ohne Angst und Verfolgung.“ Jede Milliarde, die in diesen Ländern investiert werde, spare in Deutschland zwischen acht und zehn Milliarden Euro.

Der Westen müsse mehr in die Hand nehmen. „Deutschlands stabile Demokratie wird daran nicht scheitern“, so der Ex-Finanzminister. „Wir stehen vor großen Problemen, aber wir stehen auf für ein christliches Miteinander“. Mit den Worten „Das geht uns alle an“ und „wir sind keine Insel der Glückseligkeit“ beendete Waigel seinen interessanten Vortrag.

Der langanhaltende Applaus bestätigte den Redner. Zum Abschluss bedankte sich Generaloberin Schwester M. Angelika Maiß bei Waigel mit einem „Vergelt's Gott“ und berichtete noch kurz von den Aktivitäten der Franziskanerinnen in Südamerika.

## Silcherchor und Martins-Chorknaben treten gemeinsam auf

Konzert ist am Samstag, 28. November, in der Berkheimer Kirche



Der Silcherchor singt am Samstag mit den St.-Martins-Chorknaben in Berkheim. FOTO: ULRICH STUDIOS

BERKHEIM (sz) - Der Silcherchor Donau-Bussen unter der Leitung von Peter Schmitz und die St.-Martins-Chorknaben unter der Leitung von Johannes Striegel laden zu einem besinnlichen Konzert am Vorabend des ersten Advents ein. Das Adventskonzert beginnt am Samstag, 28. November, um 17 Uhr in der katholischen Kirche St. Konrad in Berkheim.

Aus dem reichen Schatz ausschließlich adventlicher Kompositionen erklingen Chorsätze von der Renaissance bis hin zur Moderne und eröffnen den Zuhörern diese besondere Zeit vor Weihnachten, heißt

es in einer Mitteilung. Beide Chöre interpretieren Werke von Giovanni Croce, Franz Biebl, Maurice Duruflé und vielen mehr und bieten ihren Zuhörern einen Einblick in die Auseinandersetzung der Komponisten, die Verheißung des Advents in klingende Bilder umzusetzen. Wer an diesem Tag nicht zuhören kann, hat am Sonntag, 29. November, um 15 Uhr die Gelegenheit, auf dem Busen das Konzert zu hören.

Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse für zehn Euro, Schüler und Studenten zahlen sechs Euro.



Sie begrüßten Theo Waigel (Zweiter von links): Josef Rief (CDU); von links), Generaloberin Schwester M. Angelika Maiß sowie Raimund Haser, Landtagskandidat der CDU im Wahlkreis Wangen-Illertal. SZ-FOTO: FERDINAND LEINECKER

### TRAUERANZEIGEN

Müh und Arbeit war Dein Leben, treu und fleißig Deine Hand. Ruhe hat Dir Gott gegeben, denn Du hast sie nie gekannt.

## Benno Bogenrieder

\* 16.09.1928 † 18.11.2015

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Deine Frau Angela  
Deine Kinder Klaus  
Sabine und Mirko mit Christopher und Pascal mit Angehörigen

Maselheim, 18. November 2015

Rosenkranz am Mittwoch, 25. November 2015, um 18.30 Uhr.  
Requiem am Donnerstag, 26. November 2015, um 14.00 Uhr in Maselheim, anschließend Urnenbeisetzung.  
Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir abzusehen.

## TOTENTAFEL

**Bad Buchau: Helga Kades, geb. Wiggerhauser, \* 23. Oktober 1947 † 18. November 2015.** Trauerfeier am Donnerstag, 26. November 2015 um 10.00 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Kappel, anschließend Beerdigung.

**Baienfurt: Dieter Erb, 71 Jahre.** Rosenkranz am Mittwoch, den 25. November 2015 um 18.15 Uhr. Requiem am Donnerstag, den 26. November 2015 um 9.00 Uhr, jeweils in der Pfarrkirche Baienfurt. Trauerfeier am Donnerstag, den 26. November 2015 um 10.00 Uhr auf dem Friedhof Baienfurt, anschließend Beerdigung.

Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.

Psalm 46,2

## Online gedenken.

Das Trauerportal der Schwäbischen Zeitung.

[trauer.schwaebische.de](http://trauer.schwaebische.de)